

Niederschrift der 15. Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Am Mellensee vom Mittwoch, dem 05.08.2015 im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Zossener Straße 21c, 15838 Am Mellensee (OT Klausdorf)

Öffentlicher Teil

Beginn:	19:00 Uhr	Ende: 20.13 Uhr
Anwesend:	Bürgermeister F. Broshog	
	Fraktion CDU L. Lehmann	(vorzeitiges Verlassen 20.05)
	Fraktion SPD I. Koch	
	Fraktion UWG T. Kosicki	
	Fraktion LINKE K. Wendt	
Entschuldigt:	keiner	
Gäste:	M. Gottlob M. Tschewinka	Vors. der Gemeindevertretung Gemeindevertreter
Geladene Gäste:	J. Giller	Gemeindebrandmeister (ab 20.05 Uhr)
Verwaltung:	Ch. Richter K. Wildenhein	Teamleiterin I (Schriftführerin) Teamleiter III

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

01. Begrüßung und Eröffnung
02. Änderungsanträge zur Tagesordnung
03. Einwendungen zur Niederschrift der 14. Sitzung
04. Einwohnerfragestunde
05. Diskussion BSV 41/11/2015 - Beschluss der Geschäftsordnung
06. Diskussion zur Nutzung der Räumlichkeiten der Gemeinde Am Mellensee für politische Zwecke
07. BSV 31/15/2015 – Anschaffung Kleinlöschfahrzeug für die Gemeinde Am Mellensee / Standort Fernneuendorf
08. Information und Anfragen

Zu 01. Begrüßung und Eröffnung

Herr Broshog, Vorsitzender des Hauptausschusses, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Zu 02. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung

Zu 03. Einwendungen zur Niederschrift der 14. Sitzung

Es gibt keine Einwendungen zur Niederschrift der 14. Sitzung

Zu 04. Einwohnerfragestunde

Herr Tscherwinka, bat die Mitglieder des Hauptausschusses bei der Diskussion zu TOP 5 über die 2,5 Stunden Begrenzung der Gemeindevertretersitzung darauf zu achten, dass diese Zeit manchmal sehr knapp ist.

Zu 05. Diskussion BSV 41/11/2015 - Beschluss der Geschäftsordnung

Es wurden von den Fraktionen nachfolgende Änderungen angeregt:

Fraktion der UWG

- § 5 Abs. 1 von 20 min auf 30 min ändern
- § 6 das Wort „eine“ streichen
- § 15 Einfügung des alten Abs. 1

Des Weiteren regten sie an, eine 4wöchentliche Regelmäßigkeit der Gemeindevertretersitzungen aufzunehmen.

Fraktion SPD

- es fehlte der Fraktion eine Aussage zur konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung
- Antwort Verwaltung: ist geregelt im § 34 BbgKVerf
- § 5 Abs. 1 von 20 min auf 30 min ändern
- § 6 das Wort „eine“ streichen
- § 7 der letzte Satz des Abs. 1 soll wieder mit aufgenommen werden
- Antwort Verwaltung: für die Niederschrift ist es im § 42 Abs. 2 BbgKVerf geregelt
- § 15 Einfügung des alten Abs. 1
- § 19 Recht der Ortsvertretung sollte erweitert werden

Antwort der Verwaltung: Die Rechte und Pflichten stehen im § 46 der BbgKVerf

Fraktion CDU

- § 19 sollte so bleiben wie er ist. Da die Rechte im § 46 BbgKVerf eingeräumt werden.
- § 15 Einfügung des alten Abs. 1
- es sollten versucht werden die Sitzungen der Gemeindevertretung alle 2 Monate durchzuführen, da die Arbeit der Ausschüssen gestärkt werden soll und auch dort die Sachverhalte ausdiskutiert werden sollten
- die festgelegte Sitzungszeit im § 5 Abs. 5 ist o.k.
- § 5 Abs. 1 von 20 min auf 30 min ändern

Fraktion Die LINKE

- die Sitzungen sollte monatliche angesetzt werden.

Antwort Verwaltung: eine Sitzung kann bei Notwendigkeit der Geschäftslage immer einberufen werden.

Beschluss 58/15/2015

Der Antrag von Herrn Kosicki, den Gemeindevertretervorsteher, Herrn Gottlob das Rede-recht zu erteilen, wurde mit

Abstimmungsverhältnis von 5 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen/ 0 Stimmenthaltungen angenommen

Herr Gottlob erklärte, das es manchmal nicht so einfach ist in der Einwohnerfragestunde alle Belange zu beachten. Hier muss er aus der Situation heraus reagieren. Er sieht die Gemeindevertretung in erster Linie als Beschlussorgan an und die Arbeit bzw. Die Diskussion zu den Sachverhalten muss in den Ausschüssen erfolgen. Dann kommt man auch mit der Zeit hin.

Der Verwaltung wurde empfohlen den vorliegenden Entwurf der Geschäftsordnung zur Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung am 19.08.2015 wie folgt zu ändern.

- § 5 Abs. 1 von 20 min auf 30 min ändern
- § 5 Abs. 2 neue Fassung

Ist die Beantwortung wegen der Kürze der Zeit nicht möglich, ist die Anfrage schriftlich zu beantworten und die Beantwortung und dem jeweiligen Protokoll beizufügen

- § 6 bleibt Satz 2 bleibt wie er ist.
- § 6 Satz 3 neue Fassung

- Ist die Beantwortung wegen der Kürze der Zeit nicht möglich, ist die Anfrage schriftlich zu beantworten und die Beantwortung und dem jeweiligen Protokoll beizufügen
- § 7 Abs. 1 mit Satz 3 ergänzen.
Im Falle seiner Verhinderung tritt sein Vertreter an seine Stelle.
 - § 8 Abs 5. bleibt wie er ist. Es wird ein Abs. 6 hinzugefügt
Wortlaut Abs. 6
Auf Antrag des Gemeindevertretervorstehers, des Bürgermeisters oder einer Fraktion kann eine Verlängerung der Sitzung durch Abstimmung mit einer zweidrittel Mehrheit der anwesenden Gemeindevertreter beschlossen werden.
 - § 15 wird ein neuer Abs. 1 aufgenommen. Alle anderen Absätze werden angeglichen
(1) Anträge zur Geschäftsordnung können durch Heben beider Hände jederzeit gestellt werden und haben Priorität vor anderen Wortmeldungen.
 - § 19 bleibt wie er ist.

Zu 06. Diskussion zur Nutzung der Räumlichkeiten der Gemeinde Am Mellensee für politische Zwecke

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr Broshog, erläuterte, dass die Problematik im Jahr 2012 eigentlich abschließend geklärt wurde. Es wurden nur die Sporthallen, Mehrzweckhalle und die Festwiese zur Vermietung frei gegeben. Aus diesem Grunde liegt im Moment kein Handlungsbedarf vor. Es kann hier nur um eine Positionierung zu den gemeindlichen Veranstaltungen gehen.

Die Mitglieder des Hauptausschusses, waren sich einig, dass es hier nicht um die Nutzung der Räumlichkeiten der Gemeinde Am Mellensee für die politischen Zwecke geht, da man sich ja dazu positioniert hat, sondern nur um das Untersagen von politischen Aussagen oder Darstellungen im Rahmen von gemeindlichen Veranstaltungen. Ausgenommen sind Veranstaltungen, die genau diesem Zweck dienen. (Tag der Toleranz)

Herr Kosicki möchte gern die dienstliche Auffassung der Leiterin des Ordnungsamtes zum Thema hören.

Beschluss 59/15/2015

Der Antrag von Herrn Kosicki, die Teamleiterin des Ordnungsamtes, Frau Wildenhein das Rederecht zu erteilen, wurde mit
Abstimmungsverhältnis von 5 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen/ 0 Stimmenthaltungen
angenommen

Frau Wildenhein, bat sich Zeit aus, um sich der Angelegenheit anzunehmen und sich zu informieren.

Mehrheitlich waren sich alle Mitglieder des Ausschusses einig, dass die gemeindlichen Veranstaltungen nicht für politische Zwecke genutzt werden sollten.

Zu 07. BSV 31/15/2015 – Anschaffung Kleinlöschfahrzeug für die Gemeinde Am Mellensee / Standort Fernneuendorf

Der Vorsitzende des Ausschusses teilte mit, dass die Ausschreibungsschwerpunkte zwischen der Gemeindewehrführung und der Ortwehrführung Fernneuendorf besprochen und ausgearbeitet wurden. Dieses Löschfahrzeug wird die Einsatzbereitschaft der FFW stärken und damit eine Unterstützung für die Wehren in den Ortsteilen Kummersdorf-Gut und Sperenberg sein.

Des Weiteren muss die Technik der FFW den Erfordernissen angepasst werden um hier das Leben und die Gesundheit der Kammeraden zu schützen. Auch die Attraktivität für Kinder und Jugendliche wird damit erhöht, was für die Nachwuchsgewinnung von großer Bedeutung ist.

Der Gemeindebrandmeister, Herr Giller, unterstützte diese Aussagen

Herr Kosicki regte an, das man bei der Vertragsgestaltung darauf achtet, das bei Verzug der Lieferung es noch eine Sonderausstattung oder finanzielle Gutschriften geben sollte.

Beschluss 60/15/2015

Der Hauptausschuss beschließt den Auftrag zur Lieferung eines Kleinlöschfahrzeuges KLF für die Gemeinde Am Mellensee an die Firma Ziegler, Rendsburg zu vergeben.

Abstimmungsverhältnis:

4 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

Zu 08. Information und Anfragen

keine


Broshog
Bürgermeister
07.08.15